



PRESSEMITTEILUNG

Nr.159/GP

01.08.2024

Gerlach: Altersmedizin spielt im Zuge des demographischen Wandels eine zentrale Rolle - Bayerns Gesundheitsministerin übergibt Förderbescheid in Höhe von rund 55.000 Euro an Akutgeriatrie

Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach hat der Klinik Wartenberg im oberbayerischen Landkreis Erding einen Förderbescheid in Höhe von 55.000 Euro für die Evaluation eines „Waldtherapiepfads“ übergeben. Gerlach betonte am Donnerstag: „Altersmedizin spielt im Zuge des demographischen Wandels eine zentrale Rolle. Sie ist ein wichtiger Pfeiler der bayerischen Gesundheitspolitik. Oberstes Ziel ist es, ältere Patientinnen und Patienten umfassend so zu versorgen, dass sie bei hoher Lebensqualität möglichst lange selbstständig leben können, und Pflegebedürftigkeit minimiert wird. Dazu müssen auch neue therapeutische Konzepte verfolgt werden. Der Waldtherapiepfad der Klinik Wartenberg ist ein gutes Beispiel hierfür.“

Im Rahmen einer Studie soll die Wirksamkeit einer Waldtherapie bei geriatrischen Patientinnen und Patienten beispielsweise hinsichtlich der Lebensqualität und Vitalparameter untersucht werden. Auf einem rollator- und rollstuhlgerechten Waldpfad werden geriatrische Patientinnen und Patienten in Kleingruppen zu Achtsamkeits- sowie Konzentrations- und Meditationsübungen angeleitet. Gerlach betonte: „Die Weitsichtigkeit dieses ganzheitlichen Projekts liegt darin, dass auch Möglichkeiten der Übertragbarkeit des Konzepts auf andere Kliniken in Bayern dargestellt werden sollen.“

Gerlach ergänzte: „Bayern verfügt als einziges Bundesland über ein Fachprogramm ‚Akutgeriatrie‘ im Krankenhausplan. Das aus dem Jahr 2009 stammende Fachprogramm wurde gemeinsam mit Expertinnen und Experten und dem Unterausschuss Geriatrie an die derzeitigen Anforderungen der Altersmedizin angepasst. Erst vor wenigen Wochen wurde das aktualisierte Fachprogramm im Krankenhausplanungsausschuss verabschiedet. Dies soll dazu beitragen, dass die akutgeriatrische Versorgung auf höchstem Niveau angeboten wird.“

Die Ministerin erläuterte: „Seit Einführung des Fachprogramms im Jahr 2009 konnte die Bettenzahl auf über 3.000 Betten mehr als verzehnfacht werden. Dies zeigt: Wir haben in Bayern schon viel geschafft. Aber wir lassen auch zukünftig nicht locker, die Akteure dabei zu unterstützen, die geriatrische Versorgung weiter auszubauen. Denn: Altersmedizin ist Zukunftsmedizin!“



Dr. Constantin von Stechow, Geschäftsführer der Klinik Wartenberg, fügte hinzu: „Wir in der Klinik Wartenberg sind auf die Altersmedizin spezialisiert. Wir versorgen täglich bis zu 200 Patientinnen und Patienten in der stationären und in der mobilen Geriatrischen Rehabilitation sowie in der Akutgeriatrie. Klinische Waldtherapie ist in Deutschland noch relativ neu, die positiven Wirkungen auf die Gesundheit – auch für ältere Menschen - sind nur in Ansätzen bekannt, eine Studie im Bereich Waldtherapie für geriatrische Patientinnen und Patienten ist ein Novum. Wir freuen uns daher sehr über die finanzielle Unterstützung des Bayerischen Gesundheitsministeriums.“